

Erfahrungsaustausch, Weitergabe von Know-how

Auch 2016 waren verschiedene Praktikantinnen und Praktikanten der HKB (Hochschule der Künste, Bern) auf den Münsterbaustellen anzutreffen. Besonders hervorzuheben ist ein durch unsere Auszubildenden selbst organisierter Austausch zwischen dem Berner Münster und dem Dom St. Stephan in Passau. Lilian Beile, Bern, und Magdalena Roland, Passau, beide Steinmetzinnen in Ausbildung, tauschten für einige Wochen sowohl Arbeitsplatz als auch Wohnung. Der Lehrstellenaustausch war für alle Beteiligten ein Erfolg und wird hoffentlich in Zukunft fortgeführt.

Ebenfalls im Sommer war Rouven Lambert, Steinmetz und Steinrestaurator in der Münsterbauhütte Ulm, für einige Wochen zu Gast auf den Münsterbaustellen. Die gesamte Münsterbauhütte besuchte uns im Herbst. Im Hinblick auf bereits begonnene Änderungen in der Arbeitsweise am Ulmer Münster fand ein reger Austausch in Konservierungs- und Restaurierungstechniken zwischen Peter Völkle und dem heutigen Ulmer Team statt. Der Austausch war für beide Seiten interessant und hat uns sehr gefreut!

Die Münsterbauleitung und der Betriebsleiter der Münsterbauhütte, Peter Völkle, engagierten sich auch im Berichtsjahr wieder in zahlreichen Schulungen und Lehrgängen (Handwerk in der Denkmalpflege – Biel und Rothenburg, HKB Bachelor in Konservierung, HKB Modul „Minor Stone“, Steinmetzverband N-Westschweiz, MAS Umnutzung und Denkmalpflege an der Berner Fachhochschule, MAS "Conservation du patrimoine et muséologie" Genève, Gewerblich Industrielle Berufsschule Bern GIBB). Das Interesse und das Engagement der Studentinnen und Studenten sind immer wieder sehr erfreulich. Unsere beiden Restauratorinnen Régine Saucy und Rowena Pasche bildeten sich ihrerseits an einem Seminar bei Dr. Dietrich Rehbaum in Bamberg zum Thema Mikrochemie weiter.

Während des Sommers wurden verschiedene Bachelor- und Masterarbeiten der Hochschule der Künste Bern HKB (Konservierung und Restaurierung) und des Instituts für Kunstgeschichte IKG an der Universität Bern („MonoMaster Bern“, Kunstgeschichte mit Denkmalpflege und Monumentenmanagement) und weiteren durch MitarbeiterInnen der Berner Münsterstiftung sowie durch Christine Bläuer oder Adeline Zumstein unterstützt.